



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 11.03.2026
öffentlich**

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:50 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:**Ausschussmitglieder:**

Dr. Christoph Bergner

Olaf Böhlke
Andreas Wels
Guido Haak
Ute Haupt
Fabian Borggreffe
Melanie Ranft
Sarah Labusga
Andreas Silbersack

Dennis Helmich
Jan Meusel
Ingrid Sanchez-Heinzelmann
Stephan Scherf
Axel Schmidt
Arian Werner

stellv. Ausschussvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion Hauptsache Halle
CDU Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Volt/MitBürger
Fraktion der Freien Demokraten (FDP) /
FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle
(Saale)
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Judith Marquardt
Aurel Siegel
Kirsten Schneider
René Lukas

Beigeordnete Kultur und Sport
Leiter Fachbereich Sport
Leiterin Team Finanzen/Fördermittel
Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Paul Backmund
Torsten Radtke
Ulrike Wölfel
Elisabeth Nagel
Wolfgang Aldag
Susann Albrecht
David Hügel
Sebastian Otto

AfD-Stadtratsfraktion Halle
AfD-Stadtratsfraktion Halle
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Vorlage: VIII/2026/02383

- 5.1.5 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)"

Vorlage: VIII/2026/02393

- 5.1.6 Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213) Vorlage: VIII/2026/02464

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

- 7.1. Sportförderung 2026 - Antragslage Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2026

Vorlage: VIII/2026/02302

- 7.2. Information zu den Auszahlungsständen der Sportfördermittel 2025

Vorlage: VIII/2026/02448

- 7.3. Information zum Abschneiden der halleschen Teilnehmenden bei den Olympischen Winterspielen in Mailand und Cortina d'Ampezzo 2026

Vorlage: VIII/2026/02453

- 7.4. Informationen zu Sportveranstaltungen in den Monaten März und April 2026

Vorlage: VIII/2026/02388

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

- 8.1. Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zur Beschlussvorlage Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213), hier: Sport

Vorlage: VIII/2026/02341

9. Anregungen

nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.02.2026

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Der Fragesteller nahm Bezug auf das hallesche Nachrichtenportal „Du bist Halle“. Dort hat er am 4. März 2026 den Artikel „Darüber spricht niemand“ wahrgenommen. Es geht hierbei um eine 10-%-Kürzung für den städtischen Haushalt 2026. **Der Fragesteller** zitierte aus dem Artikel: „Über alle Bereiche hinweg werden die geplanten Ausgaben pauschal auf 90 % gekürzt. 10 % weniger für alle, ohne Ausnahme.“ Er fragte, ob dieser Sachverhalt den Bereich Sport betrifft.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass der Ansatz im Haushaltsplan bleibt, weil es keine Kürzung, sondern eine Ausgabensperre ist. Das bedeutet, dass die letzten 10 % nicht ausgegeben werden dürfen. Sie wies darauf hin, dass ein neues Haushaltskonsolidierungskonzept im nächsten Finanzausschuss beraten und am 25. März im Stadtrat beschlossen werden soll. Das neu beschlossene Konzept wird dann mit dem Haushaltsplan der Kommunalaufsicht vorgelegt, mit der Hoffnung auf Nichtbeanstandung. Sie erläuterte, dass aufgrund der Gespräche mit dem Landesverwaltungsamt derzeit die Verfahrensweise gilt, dass innerhalb der Verwaltung zunächst über 70 % des

Weiteren gab er bekannt, dass die Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale) einen weiteren Änderungsantrag einbringen wird. Er wird diesen heute mündlich vortragen.

Die Mitglieder sprachen sich für den Vorschlag von Herrn Dr. Bergner aus.

Frau Dr. Marquardt brachte die Beschlussvorlage ein und verwies auf die Wichtigkeit aller aufgelisteten Projekte im Bereich Sport. Sie plädierte dafür, dass keine Projekte gestrichen oder verschoben werden.

Herr Borggreffe teilte mit, dass der Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) keine fachspezifischen Änderungswünsche enthält. Er sagte, dass die Entscheidung der Verwaltung hinsichtlich des Bereichs Sport begrüßt und akzeptiert wird.

Frau Haupt wies darauf hin, dass die Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) dem Verwaltungsvorschlag im Bereich Sport zustimmt.

Frau Labusga erklärte, dass die Umsetzung der Maßnahme Nr. 36 (Sanierung Umkleide- und Sanitärbereich, Tribüne und Dach Funktionsgebäude) auf 2030–2032 verschoben werden soll, damit zuerst die städtischen Sportstätten abgearbeitet werden können. Danach wäre eine restliche Ausschüttung der finanziellen Mittel an den VfL Halle geplant. Sie betonte, dass der Fokus auf den städtischen Sportstätten relevant und wichtig ist. Daher bittet sie um Zustimmung für die Verschiebung. **Frau Labusga** teilte mit, dass die Fraktion Volt / MitBürger den anderen Vorschlägen der Verwaltung im Bereich Sport zustimmt.

Frau Ranft teilte mit, dass der Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sportrelevante Inhalte hat. Es soll der Kunstrasenplatz des PSV gestrichen werden. Sie sagte, dass es eine größere Diskussion in der Fraktion zur Dringlichkeit des Kunstrasenplatzes gab. Dabei wurde der Kunstrasenplatz als weniger wichtig eingestuft und letztlich gestrichen.

Herr Silbersack informierte über den Änderungsantrag der Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale) zur Errichtung einer Freiluftsporthalle im Inklusionssportzentrum Frohe Zukunft des USV - Halle. Er wies auf einen bereits bestehenden Fördermittelbescheid in Höhe von 1,39 Millionen Euro und eine Eigenfinanzierung des Vereins von 86.000 Euro hin. Somit besteht Restmittelbedarf von 260.000 Euro.

Herr Silbersack sagte, dass die verbleibende Finanzierung vollständig abgesichert ist, indem eine Förderung aus dem Sondervermögen in Höhe von 260.719,78 Euro beantragt wird. Damit soll die Komplettierung der Finanzierung im Inklusionssportzentrum erreicht werden. Es wird ein Vorschlag zur Gegenfinanzierung vorgelegt.

Herr Dr. Bergner teilte mit, dass die CDU-Stadtratsfraktion zeitweise darauf zielte, zusätzliche Projekte auf die Liste zu setzen. Die Diskussion darüber ergab, dass man bei der ursprünglichen Liste bleiben wird. Zudem habe man zeitweise auch den Kunstrasenplatz des Polizeisportvereins zur Disposition stellen wollen. Dieser Punkt ist in dem Änderungsantrag nicht mehr enthalten. **Herr Dr. Bergner** erkundigte sich, ob die Freiluftsporthalle ein fertiges Projekt ist und ob solche Projekte noch nachträglich aufgenommen werden können. Er erkundigte sich nach dem Verfahren einer möglichen Antragstellung. Des Weiteren fragte er, wie die terminliche Verschiebung zur Umsetzung der Maßnahme Nr. 36 von der Fraktion Volt/MitBürger behandelt wird. Er erkundigte sich, wie verbindlich diese Terminfestlegung im Bereich der Umsetzungsliste ist und wie sie zustande kommt.

Herr Siegel teilte mit, dass beim Polizeisportverein eine Landesförderung avisiert ist, die in diesem Jahr ausschüttet werden soll. Es gibt noch keinen Fördermittelbescheid, aber positive Signale, dass die Umsetzung in diesem Jahr erfolgen wird. Er sagte, wenn eine Terminverschiebung eintreten würde, könnte eine Umsetzung aufgrund mangelnder Finanzierung nicht stattfinden.

Herr Siegel wies darauf hin, dass die Tribünen in einem schlechten Zustand sind und deswegen eine zügige Umsetzung der Maßnahme des VfL 96 favorisiert wird.

Frau Dr. Marquardt fügte hinzu, dass die Zeitschienen zum Teil mit Kapazitäten zusammenhängen. Das sind Kapazitäten für Baumaßnahmen, die die Verwaltung selber umsetzt.

Herr Siegel nahm Bezug zur Freiluftsporthalle. Er sagte, dass es davon abhängt, in welcher Planungsphase oder Leistungsphase sich dieses Projekt gerade befindet. Seiner Meinung nach handelt es sich hierbei um eine Maßnahme auf dem Grundstück des USV.

Herr Silbersack teilte mit, dass die Maßnahme noch nicht begonnen hat. Im Gegensatz zu allen anderen Projekten liegt in dem Fall ein Fördermittelbescheid vor. Das ist der Unterschied in diesem Sachverhalt. Er erwähnte, dass das Grundstück sich entweder im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befindet oder im Sinne der Daseinsvorsorge sichergestellt wird.

Frau Ranft bezog sich auf die laufende Nummer 35. Sie bemerkte, dass für den Polizeisportverein eine Landesförderung avisiert ist, die in diesem Jahr ausgereicht werden soll. Sie erkundigte sich, ob noch andere Projekte bereits berücksichtigt worden sind.

Herr Siegel teilte mit, dass für die kommunalen Sportanlagen mit den laufenden Nummern 30 bis 34 noch kein Antrag gestellt wurde, weil die Kommune nicht über die erforderlichen Eigenmittel verfügt. Er sagte, dass die Stadt mit dem Sondervermögen erst in die Lage versetzt werden soll, Anträge auf Landesförderung zu stellen.

Frau Dr. Marquardt fügte hinzu, dass diese Projekte ganz hoch auf der Prioritätenliste stehen. Das heißt, dass bei einer Mittelbeantragung eine sehr gute Chance zur Umsetzung besteht.

Frau Ranft fragte, ob der VfL 96 bereits beantragt hat.

Herr Siegel teilte mit, dass der VfL 96 aufgrund mangelnder Eigenfinanzierung noch keinen Antrag stellen konnte.

Frau Labusga machte auf die schriftliche Anfrage von der Fraktion Volt/MitBürger unter TOP 8.1 aufmerksam. Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass die Antwort noch nicht in dem Fragen-Antwort-Katalog zum Sondervermögen hinterlegt ist. Sie wird aber heute zu verschiedenen Fragen eine Antwort geben.

Frage: 1

Wie verträgt sich das Volumen des Landesarms in diesem Bereich mit der Kalkulation der einzusetzenden Fördermittel im Maßnahmenplan der Stadt?

Frau Dr. Marquardt wies darauf hin, dass es sich bei den Mitteln des Landes um Mittel handelt, die im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung

des kommunalen Sportstättenbaus und des Vereinssportstättenbaus im Bereich der Sportstätteninfrastruktur in den nächsten zehn Jahren eingesetzt werden sollen. Die Stadtverwaltung bezieht sich in ihrer Vorlage zur Förderung auf die Nummern 29 – 36 und auf die bereits bestehende Sportstättenförderung des Landes.

Frage:2

Für welche davon ist eine Genehmigung von Investitionskrediten wahrscheinlich?

Frau Dr. Marquardt teile mit, dass eine Genehmigung von Investitionskrediten bei nachgewiesener Unabweisbarkeit der jeweiligen Projekte erfolgt. Eine Aussage zur Wahrscheinlichkeit der Unabweisbarkeit ist erst nach weitergehenden Untersuchungen möglich.

Frage:3

Welche Schulturnhallen sind aktuell noch sanierungsbedürftig? Bitte unter Angabe der jeweiligen Kostenschätzung für die entsprechende Sanierungsmaßnahme auflisten.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass vorrangig die Grundschule „Am Ludwigsfeld“ mit 1.153.000 Euro, die Grundschule Südstadt mit 750.000 Euro und die Grundschule Dölau mit 2.200.200 Euro berücksichtigt werden müssen. Sie sagte, dass ein einschlägiges Förderprogramm zur Sanierung von Schulturnhallen der Stadtverwaltung nicht bekannt ist. Die Verwaltung bemüht sich im Rahmen der Sportmilliarde um eine Förderung für die bereits in Planung befindliche Schulturnhalle der GS Otfried Preußner und hat hierzu einen Antrag auf Förderung eingereicht.

Frage:4

Warum wurde von einer Berücksichtigung im Rahmen des Sondervermögens abgesehen?

Frau Dr. Marquardt sagte, dass im Rahmen des Investitionsprogramms Bildung mehr als 500 Mio. € in die städtische Bildungsinfrastruktur investiert werden. Damit hat die Stadtverwaltung bereits einen Schwerpunkt im Bereich Bildung bedient. Im Rahmen des Sondervermögens sollten daher andere Bereiche berücksichtigt werden.

Es gab keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Dr. Bergner stellte fest, dass die Beschlussvorlage „Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)“ mit seinen Änderungsanträgen von den Mitgliedern des Sportausschusses als beraten abgeschlossen wird.

Abstimmungsergebnis:

beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1.

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02331**

Abstimmungsergebnis:

beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

- a. Für die Verlängerung der Europa-Chaussee bis zur B 91 in Richtung Merseburg werden 20 Millionen Euro eingestellt.
- b. Die Maßnahme „Begleitung der KWP – Straßensanierung und Begrünung, Cluster 1“ (Lfd. Nr. 23, Anlage 1) wird gestrichen.
- c. Die Maßnahme „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der e-Akte“ (Lfd. Nr. 39, Anlage 1) wird um 1 Million Euro reduziert.
- d. Die Straßensanierungsmaßnahmen (Anlage 1) werden entsprechend dem Straßenzustandskataster priorisiert.
- e. Lfd. Nr. 1 ist zu ergänzen: Der Bau einer modernen, barrierearmen Toilettenanlage wird in den Maßnahmenplan für die Sanierung des Stadthauses aufgenommen.

- ~~a. Für die Planung und Umsetzung einer südlichen Halle-Umfahrung zwischen der A38 und der A14 werden 30 Millionen Euro eingestellt.~~
- ~~b. Für die Verlängerung der Europachaussee werden 20 Millionen Euro eingestellt.~~
- ~~c. Die Planung und der Bau durchgängiger Geh- und Radwege in den Stadtteilen Halle-Tornau und Mötzlich werden explizit in den Maßnahmenplan Lfd. Nr. 35, Anlage 1 „Stadtgebiet Nord Erneuerung (Paket 3)“ aufgenommen.~~
- ~~d. Die Straßensanierungsmaßnahmen (Anlage 1) werden entsprechend dem Straßenzustandskataster priorisiert. Dabei sind insbesondere die Pappelallee und die Ludwigsstraße zu berücksichtigen.~~
- ~~e. Der Bau einer modernen, barrierearmen Toilettenanlage auf bzw. am Marktplatz wird in den Maßnahmenplan aufgenommen.~~
- ~~f. Die Maßnahme „Grundhafte Sanierung des Stadthauses“ (Lfd. Nr. 1, Anlage 1) wird um 23 Millionen Euro reduziert.~~
- ~~g. Die Maßnahmen „Begleitung der KWP – Straßensanierung und Begrünung, Cluster 1 und 2“ (Lfd. Nr. 23 und 24, Anlage 1) werden gestrichen.~~
- ~~h. Die Maßnahme „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der e-Akte“ (Lfd. Nr. 39, Anlage 1) wird um 1 Million Euro reduziert.~~
- ~~i. Die Maßnahme „Umwandlung Hartplatz in Kunstrasenplatz“ (Lfd. Nr. 35, Anlage 1) wird gestrichen.~~

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

**zu 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des
Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der
Stadt Halle (Saale)" VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02367**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

- a) Folgende Maßnahmen im Gesamtumfang von 4.104.000 EUR werden gestrichen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
7	Lise-Meitner-Straße	2026	819.000
8	Große Gosenstraße	2026	417.000
9	Adam-Kuckhoff-Straße	2026	926.700
10	Johann-Andreas-Segner-Straße	2027	221.300
11	Franz-Andres-Straße	2027	370.000
12	Zöberitzer Straße	2027	900.000
13	Liebenauer Straße	2028	450.000

- b) Folgende Maßnahmen im Gesamtumfang von 9.100.000 EUR werden gestrichen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
14	Äußere Radeweller Straße Grundhafter Ausbau	2026-2030	2.500.000
15	Schieferstr. Grundhafter Ausbau	2027-2031	4.600.000
16	Äußere Hordorfer Str. Grundhafter Ausbau	2028-2032	2.000.000

- c) Folgende Maßnahme wird gestrichen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
----------	--------------------------	--------------------	------------------------------

35	Umwandlung Hartplatz in Kunstrasenplatz	2026	570.000
----	---	------	---------

d) Folgende Maßnahme wird gestrichen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
37	Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble)	2029-2031	400.000

- e) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neu notwendige Investitionen (Notstromaggregat, Sicherheitsbeleuchtung) für die Sicherung der Spielstätte für die freie Kulturszene ehemaliges Thalia Theater in der Kardinal-Albrecht-Straße im Umfang von 330.000 EUR.
- f) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen zur Herstellung eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße inkl. notwendigem Straßenausbau zwischen Dölau und Nietleben entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 25.05.2022 zur BV VII/2021/03135 im Umfang von ca. 3.300.000 EUR.
- g) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen für die Einführung eines CAFM-Systems (Computer-Aided Facility Management) für ein operatives Energiemanagement in der Stadtverwaltung im Umfang von 500.000 EUR.
- h) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen zur Fortsetzung der beschlossenen Maßnahmen des Stadtbahnprogramms in Halle entsprechend gemeinsam mit den Stadtwerken/der HAVAG festgelegten Prioritäten im Umfang von 10.044.000 EUR.

zu 5.1.3 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02368**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**
 - a. Sanierung der Grundschule Heideschule in Höhe von 16,3 Millionen Euro wird in die Maßnahmen aufgenommen.
 - b. Ein Verfügungsfonds für Schulen zur Sanierung von Sanitäranlagen in Höhe von 1,1 Millionen Euro wird in die Maßnahmen aufgenommen.
 - c. Die Sanierung der Pappelallee wird in die Maßnahme Nr. 17 Stadtgebiet Süd Erneuerung (Paket 1) aufgenommen.

- d. **Die Maßnahme Nr. 1: Grundhafte Sanierung des Stadthauses wird um 17 Millionen Euro reduziert.**
 - e. **Die Maßnahme Nr. 37: Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble) wird um 400.000 Euro reduziert.**
 - f.
- 2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.
 - 3. **Die Stadtverwaltung berichtet quartalsweise per Informationsvorlage zum Umsetzungsstand der vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen.**

**zu 5.1.4 Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi zur Beschlussvorlage
"Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes
Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)"
(VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02383**

Abstimmungsergebnis:

beraten

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

1. Die Maßnahme Nr. 1: Grundhafte Sanierung des Stadthauses wird um 17 Millionen Euro reduziert.
2. Entsprechend des noch zu beschließenden Toilettenkonzepts werden Sanierung bestehender öffentlicher Toiletten Anlagen und Errichtung von Trockentoiletten in Parks und an allen Spielplätzen in die Maßnahmen aufgenommen.
3. Errichtung eines Leuchtturms am Kanal wird in die Maßnahmen aufgenommen.
4. Infrastrukturprojekt „Seilbahn für (H)alle“ wird in die Maßnahmen aufgenommen.

**zu 5.1.5 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur
Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des
Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der
Stadt Halle (Saale)" Vorlage: VIII/2026/02393**

Abstimmungsergebnis:

beraten

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

1. Für die Durchführung erforderlicher Untersuchungen auf dem Orgacid-Gelände zur abschließenden fachlichen Beurteilung im Rahmen der Gefahrenabwehr werden finanzielle Mittel in Höhe von 300.000 Euro bereitgestellt.
2. Die Maßnahme Nr.39 „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der eAkte“ wird um 300.000 Euro reduziert.

zu 5.1.6 **Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)**
Vorlage: VIII/2026/02464

Abstimmungsergebnis:

beraten

Beschlussvorschlag:

3. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neu notwendige Investitionen

- a. für die Sicherung des Künstlerhauses 188 (Erneuerung Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen sowie Elektrik) im Umfang von 3.200.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027-2029),
- b. zur Beschaffung und Einführung einer Videoberatungs- und authentifizierungslösung in Verbindung mit stationären Contactpoints zur (Self Service)-Abwicklung von Online-Diensten im Umfang von 600.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2026-2028),
- c. für eine Umrüstungsoffensive der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik im Umfang von 1.500.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027-2028),
- d. zur Herstellung einer fahrradfreundlichen Oberfläche in der Wolfstraße im Umfang von 220.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027),
- e. für die Errichtung der Radverkehrsanlage Waldstraße (zw. Knoten Nordstraße bis zur Einmündung in die Agnes-Gosche-Straße) im Umfang von 3.322.500 EUR (Umsetzungszeitraum: 2028-2030).

Gestrichen werden

- f) die Maßnahme Nr. 7 „Lise-Meitner-Straße“ (819.000 EUR),
- g) die Maßnahme Nr. 10 „Johann-Andreas-Segner-Straße“ (221.300 EUR),
- h) die Maßnahme Nr. 11 „Franz-Andres-Straße“ (370.000 EUR),
- i) die Maßnahme Nr. 14 „Äußere Radeweller Straße, Grundhafter Ausbau“ (2.500.000 EUR),
- j) die Maßnahme Nr. 16 „Äußere Hordorfer Straße, Grundhafter Ausbau“ (2.000.000 EUR),
- k) die Maßnahme Nr. 25 „Klimaresiliente Neugestaltung des Marktplatzes (Wettbewerb, Brunnenanlage, Grüngestaltung)“ (2.547.200 EUR),
- l) die Maßnahme Nr. 37 „Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble)“ (400.000 EUR).

Verschoben wird

- m) die Umsetzung der Maßnahme Nr. 36 „Sanierung Umkleide- und Sanitärbereich, Tribüne und Dach Funktionsgebäude“ auf den Zeitraum 2030-2032.

4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

zu 6 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Sportförderung 2026 - Antragslage Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2026** **Vorlage: VIII/2026/02302**

Frau Dr. Marquardt informierte zur Antragslage Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2026. Die Information wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Anmerkung: Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.

Herr Borggrefe erkundigte sich nach der Verfügbarkeit Sportfördermittel für die einzelnen Fördertatbestände. Er hofft, dass es zu keinem Windhundverfahren kommt.

Frau Schneider sagte, dass den Sportvereinen eine Reduzierung nicht auffallen wird, weil die angekündigten 70 Prozent des Haushaltsansatzes vorerst ausreichen, um den Betrieb zu sichern. Sie betonte, dass alle eingehenden Anträge und Abrechnungen für Betriebskosten bewilligt werden sollen. **Frau Schneider** wies darauf hin, dass über nachrangige Fördertatbestände wie Vereinshilfe und Breitensportkomponente entschieden werden muss, sobald der Bedarf für eine hundertprozentige Bewilligung von Betriebskostenanträgen bekannt ist. Eine spezifische Entwicklung wird sich voraussichtlich erst im dritten Quartal abzeichnen. Alle Anträge der Sportvereine werden gleichrangig bearbeitet und bewilligt.

Frau Haupt erkundigte sich, ob die Vereine bereits einen Abschlag beantragen können.

Frau Schneider erklärte, dass der aktuelle Stand der bisherigen Gewohnheit entspricht und keine Abschlagszahlung notwendig ist. Im ersten Quartal werden oft noch keine Bewilligungen erteilt, weil vorübergehend eine vorläufige Haushaltsführung gilt oder Mittel freigegeben werden müssen. Die Praxis sieht vor, dass die Betriebskostenförderung im laufenden Haushaltsjahr für das letzte Quartal des Vorjahres ausgereicht wird und bis Ende des dritten Quartals fortgeführt wird.

Frau Ranft bat darum, den Sachverhalt zur Antragslage Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2026 unter dem Hinweis zu erklären, dass alle geplanten Ausgaben pauschal um 90 % gekürzt werden sollen.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass die Sportförderrichtlinie mehrere nicht zeitlich aufeinanderfolgende Komponenten umfasst. Vorrangig werden Betriebskostenzuschüsse gewährt, da sie für die Vereine zentral sind. Danach folgen Förderungen für Sportveranstaltungen, Sanierungs- und Baumaßnahmen, Pflege- und Flächenunterstützung sowie Vereinshilfe und Breitensportkomponente. Sie wies darauf hin, dass die einzelnen Tatbestände nach Bedeutung und Inhalt priorisiert sind und nicht nach Zeitabfolge. Ziel ist es, die bestehenden Veranstaltungen zu sichern und regelmäßig jährlich stattfindende Wettkämpfe zu ermöglichen.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass für Sportveranstaltungen rund 100.000 Euro von insgesamt 1,5 Millionen zur Verfügung stehen. Bei einer Reduktion von 10 % soll die Förderung in voller Höhe möglich bleiben. Gleiches gilt für Bau- und Sanierungsmaßnahmen.

Frau Dr. Marquardt erläuterte, dass in der Regel 300.000 Euro investiv für Sanierungsmaßnahmen vorgesehen sind, wovon im Ergebnishaushalt etwa 100.000 bis 130.000 Euro realisiert werden sollen. Der Stadtrat hat einen Haushaltsansatz beschlossen. Darauf aufbauend besteht eine Selbstverpflichtung der Verwaltung, nicht mehr als 90 Prozent auszugeben.

Dr. Bergner ergänzte, dass der komplette Sachverhalt im Rahmen der Logik der Sportförderrichtlinie zu finden ist.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Verwaltung die 10 % durch die nachrangigen Komponenten erfüllen würde.

Herr Dr. Bergner bemerkte, dass es letztendlich die Breitensportkomponente betrifft.

Herr Dr. Bergner nahm Bezug auf den Neubau des Kunstrasenplatzes des Polizeisportvereins mit 341.000 Euro. Dieses Projekt befindet sich auf der Umsetzungsliste des Sondervermögens. Es ist ein Änderungsantrag der Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale) für die Freilufthalle mit ca. 261.000 Euro geplant. Er erkundigte sich, ob dadurch die Sportförderrichtlinie durch das Sondervermögen entlastet wird für andere Ausgaben.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass keine 897.000 Euro insgesamt ausgegeben werden können.

Sie teilte mit, dass der Vorschlag erst vorgelegt werden kann, sobald die Ausrichtung im Sondervermögen geklärt ist. Daher kann die Vorlage zu den entsprechenden Anträgen erst im Mai eingebracht werden. Die Entscheidung hängt von der Klarheit über die Mittelverwendung im Sondervermögen ab.

zu 7.2 Information zu den Auszahlungsständen der Sportfördermittel 2025 **Vorlage: VIII/2026/02448**

Die Informationen zu den Auszahlungsständen der Sportfördermittel 2025 wurden zur Kenntnis genommen.

Anmerkung: Die Information ist im Session hinterlegt.

zu 7.3 Information zum Abschneiden der halleschen Teilnehmenden bei den Olympischen Winterspielen in Mailand und Cortina d`Ampezzo 2026 **Vorlage: VIII/2026/02453**

Die Informationen zum Abschneiden der halleschen Teilnehmenden bei den Olympischen Winterspielen in Mailand und Cortina d`Ampezzo 2026 wurden zur Kenntnis genommen.

Anmerkung: Die Information ist im Session hinterlegt.

zu 7.4 Informationen zu Sportveranstaltungen in den Monaten März und April 2026
Vorlage: VIII/2026/02388

Die Informationen zu den Sportveranstaltungen in den Monaten März und April 2026 wurden zur Kenntnis genommen.

Anmerkung: Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.

Herr Siegel teilte mit, dass der Abriss der Laufhalle in der Robert-Koch-Straße voranschreitet und der zeitliche Plan eingehalten wird. Des Weiteren wird auf dem Sportkomplex Brandberge die Komplettierung der Diskuswurfanlage vorgenommen.

Frau Dr. Marquardt erinnerte an den Preis für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Halle (Saale) und des Saalekreises „Der Esel, der auf Rosen geht“. Es können dafür noch Nominierungen für Menschen, die ehrenamtlich im Sportbereich tätig sind, eingereicht werden.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 8.1 Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zur Beschlussvorlage
Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes
Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213),
hier: Sport
Vorlage: VIII/2026/02341

Die Anfrage wurde unter dem TOP 5.1 behandelt.

zu 9 Anregungen

Da es keine Anregungen gab, beendete **Herr Dr. Bergner** die öffentliche Sitzung und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Christoph Bergner
stellv. Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer